

Die Gesundheitsförderung

Unsere Vorhaben:

- wir bilden Fähigkeiten und Fertigkeiten in den verschiedenen Sportarten aus
- wir entwickeln ein stärkeres Gesundheitsbewusstsein
- wir wirken dem Bewegungsmangel der Kinder und Jugendlichen entgegen
- wir praktizieren eine Fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit
- wir üben die Sportkunde mit vielen praktischen Beispielen aus
- wir wissen, dass die Gesundheitsförderung zum fächerübergreifenden Bereich „Leben in der Gemeinschaft“ gehört und investieren dafür Zeit und Energie
- wir fühlen uns, unabhängig vom Unterrichtsfach, für die Gesundheit der Heranwachsenden verantwortlich
- wir bauen in unseren Fächerkanon die Gesundheitsförderung ein
- wir nutzen die Bewegungstafeln, die in jedem Klassenraum hängen, um uns und die Kinder zur Bewegung zu animieren
- wir beteiligen uns an der Initiative „frutta nella scuola“
- wir beziehen die Eltern in die Gesundheitsförderung mit ein
- wir nutzen alle zur Verfügung stehenden außerschulischen Verbände, Vereine, Angebote für die Gesundheitserziehung
- wir nehmen im Bereich BuS an den Landesmeisterschaften teil und erkennen im Vorfeld jene Mädchen und Buben, die besondere Fähigkeiten im Bereich Sport aufweisen
- wir trachten danach, dass die Kinder die große Pause und die Mittagspause für die Bewegung nutzen
- wir arbeiten mit den Eltern in Bezug auf das Essen in den Mensen zusammen und sprechen uns mit der Gemeinde ab
- wir nehmen die Gesundheitsförderung in einer kosmischen Sichtweise, fernab von jedem Individualismus wahr und handeln nachhaltig
- wir sind bereit, unser Konsumverhalten zu hinterfragen
- wir denken vernetzt
-

Spezifische Lernziele: wir fördern

- Gesundheit, eine gute Haltung,
- Vorbeugung von Bewegungsmangelkrankheiten
- eine gute motorische Leistungsfähigkeit
- wünschenswerte ethisch-sittliche Verhaltensweisen
- eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- Körperpflege, Regeln, Gefahren, Spielgedanken
- die Wahrnehmung und Erfahrung der eigenen Person
- die Motivation zu sportlichem Handeln
- eine entspannte und Wert schätzende Haltung zur Sexualität

Die praktische Umsetzung von Bewegung und Sport

Wir gehen davon aus, dass Bewegung und Sport Körper und Seele der Kinder stärken. Obgleich die Stundentafeln nur ein bis zwei Wochenstunden Sport vorsehen, nimmt die Bewegung in unseren Schulen einen hohen Stellenwert ein. So setzen wir alles daran, einen „bewegten Unterricht“ einzuplanen, das Schwimmen und Eislaufen zu organisieren, die Wanderungen und die Teilnahme an Wettkämpfen für besonders begabte Schüler*innen zu arrangieren.

Jede Schule verfügt über einen Pausenhof, der die „bewegte Pause“ ermöglicht, eine Sporthalle oder einen Bewegungsraum. In jeder Klasse hängen Bewegungstafeln, deren Übungen regelmäßig durchgeführt werden.

Beinahe jede Schule bietet in der Pflichtquote Bewegung und Sport an.

Die Schule setzt sich überdies das Ziel die Freizeit der Kinder mit zu gestalten. Verschiedene Lehrkräfte der Schule bieten außerschulische Aktivitäten an, wie gezielte Bewegungsabläufe und fördernde Sportarten.

Die Grundschulen von Milland und St. Andrä, sowie die Mittelschule haben einen Vertrag mit der „Bewegungsschule des AVS“ abgeschlossen, nach dem die Trainer des Vereins das Wahlangebot gestalten und von der Schule mitfinanziert werden.

Die grafische Darstellung der förderlichen Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit

